

Ausgabe Frühjahr 2012

Gemeindeheft

Rossow



www.kirche-rossow.de

Liebe Rössner!

Das Frühjahr steht vor unserer Tür. Die Zeit vieler Arbeiten am Haus und im Garten beschäftigen uns. Gleichzeitig werden wir in eine gute Stimmung versetzt.

Überall ist etwas vom Leben zu spüren. Die ersten warmen Sonnenstrahlen; die Krokusse und Tulpen zeigen sich.

Es gibt einen Spruch, der Ihnen sicher bekannt ist.

Alles hat seine Zeit.

Dieser Spruch geht natürlich noch weiter und er steht in einem kleinen Buch der Bibel, welches etwa 250 Jahre vor Christus entstanden ist.

Ein jegliches hat seine Zeit. Alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit;

Das Buch des Predigers oder auch Kohelet genannt, beschreibt recht eindrücklich, dass nichts sicher ist. Alles ist vergänglich.

Als dieses Buch geschrieben wurde, veränderten sich wieder einmal die Machtstrukturen im Nahen Osten.

Fremde Völker herrschten in Jerusalem. Andere Religionen, andere Sitten und Philosophien verbreiteten sich immer mehr. Was ist richtig, was falsch? Was macht noch Sinn? Wenn alles so sehr durcheinander gerät? Welche Tradition gilt es zu bewahren, welche ist überholt? Was hat Zukunft? Viele Menschen sind hin und her gerissen.

Es ist die Zeit des Wandels von Traditionen und Werten.

Ich denke, die Ähnlichkeiten aus diesem Buch mit unserem Lebensgefühl heute sind deutlich.

Es gibt nichts Neues unter der Sonne...

Es ist längst vorher auch geschehen in den Zeiten die vor uns gewesen sind.

Liebe Rössner!

Kohelet versucht für sich und andere neu zu formulieren, was Sinn machen könnte. Er fragt, hinterfragt und stellt in Frage! Damit steht er ganz im Gegensatz zu den Gebildeten jener Zeit, die meinten alles zu wissen und die richtigen Antworten zu haben.

Auch unser Leben ist oft zwiespältig und widersprüchlich. Auch heute melden sich etliche Leute zu Wort, die alles besser wissen und in schönen Worten die Unwahrheit verbreiten.

Die große Stärke der Bibel ist, dass sie Widersprüchliches zu Wort kommen lässt. Das solche Texte, wie die von Kohelet im Buch der Bücher zu finden sind.

Manchmal gibt es keine einfachen Antworten.
Manchmal gibt es überhaupt keine Antwort.
Manchmal sind es eher die Fragen, die uns voran bringen.

Vielleicht ist es diese Frage, die an uns heute gestellt ist:

Wo stehst DU gerade?

Was ist für Dich jetzt an der Zeit?
(neben Garten, Haus und Arbeit?)

In diesem Sinne
Alles hat seine Zeit.

Bleiben Sie gelassen.
Vielleicht ist dazu jetzt die Zeit.

Ihre Antje Rösler.

März

Im altrömischen Kalender war der März der erste Monat des Jahres und ist benannt nach dem Kriegs- und Wettergott Martinus.

Der alte Name Lenzing weist auf den beginnenden Frühling hin.

Monatslosung

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösgeld für viele.

Markus 10,45

Das Wetter in Rossow im März:

	2010	2011
Höchsttemperatur	19,8 °C	16,1 °C
Tiefsttemperatur	-7,1 °C	-11,4 °C
Niederschlag	55,9 l/m ²	18 l/m ²
Frosttage	13	24



Astronomisch beginnt der Frühling in Rossow am 20. März um 06:15 Uhr. Dieser Tag hat dann die gleiche Länge wie die Nacht.

Sonntag

Anno Domini 321.

Der römische Kaiser Konstantin der Große legte im März den Sonntag als arbeits- und gerichtsfreien Ruhetag fest und somit die Verbindlichkeit der 7-Tage Woche.

So entwickelte sich mit der Zeit ein wichtiger Teil unserer Kultur.

Sonntag. Ein Tag. Viele Namen.
Der erste Tag. Der siebente Tag. Der achte Tag.
Der Tag der Sonne. Der Tag des Herrn.
Der Familientag. Der Ruhetag.

Der Sonntagsbraten und die Sonntagskleidung unterstreichen das Besondere.

Die bewusste freie würdevolle Zeit.

Die Zeit zum feiern und zum gedenken;
die Zeit fern dem Alltag und fern der Eile;
die Zeit nah den Liebsten und nah dem Herzen;
die Zeit für das Ich und für die Seele.

Noch heute ist der Sonntag als Tag der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung im Grundgesetz geschützt.

April

Im altrömischen Kalender war der April der zweite Monat des Jahres und leitet sich vom lateinischen aperire (öffnen) ab. Der Dichter Ovid besang den April als Monat, der die Erde, die Knospen und die Blüten ebenso öffnet wie die Herzen der Menschen.

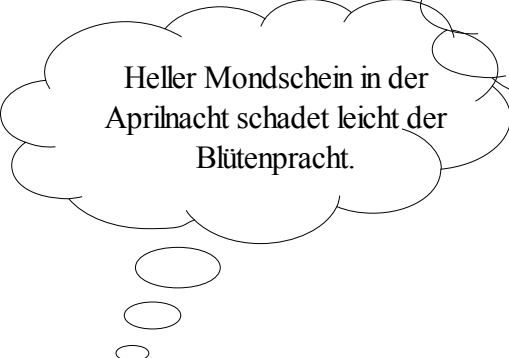
Monatslosung

Jesus Christus spricht: Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen.

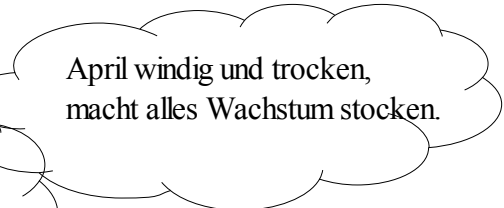
Markus 16,15

Das Wetter in Rossow im April:

	2010	2011
Höchsttemperatur	24,2 °C	24,5 °C
Tiefsttemperatur	-1,8 °C	-1,6 °C
Niederschlag	11,9 l/m ²	18,8 l/m ²
Frosttage	3	2



Heller Mondschein in der
Aprilmacht schadet leicht der
Blütenpracht.



April windig und trocken,
macht alles Wachstum stocken.

Ostereier

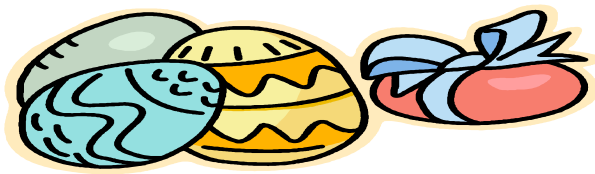
Das Ei gilt als Symbol für neues Leben oder Wiedergeburt. Aus einem Ei schlüpft ein Küken, aus einem leblosen Gegenstand entsteht neues Leben.

Zu Ostern ist es ein beliebter Brauch Eier zu verschenken, zu suchen und vor allem zu bemalen.

Bemalte Eier verschenkte man schon vor 5000 Jahren im alten China, in griechischen und ägyptischen Tempeln hingen Eier als Dekoration und wurden als heilige Symbole verehrt.

Ab dem Mittelalter sind bemalte Eier in Europa zu finden. Sie wurden verziert, besprenkelt, ausgekratzt, beschrieben, beklebt, ausgeblasen, gefüllt und geweiht.

Die Kaiser, Könige und Zaren besaßen Eier aus Porzellan, die mit Edelsteinen, Rubinen und Diamanten beschmückt waren. Auch verzierten Portraits der Herrscher oder Schlösser diese Eier.



Die Ostereiersuche tauchte erstmals in evangelischen Gemeinden auf.

Eine ist im Hause Goethes in Weimar belegt, für das Jahr 1783
- an einem Gründonnerstag-

Fresken



Seit Jahrtausenden gestaltet und schmückt der Mensch Orte, an denen er lebt; Plätze die von Bedeutung sind. Einfache Wohnhäuser, Siedlungen, große Bauwerke, Säulen, Tempel und Grabanlagen
- Kultstätten-

Eine Form dieser Gestaltungsmöglichkeiten ist die Malerei. So wurden die Schönheit der Natur, Könige, Götter und Heilige bildlich an die Wand gebracht.

Geschichten von Eroberungen und Jagdtriumphen konnten festgehalten werden.

In der Zeit vor Ostern ist von der Passion die Rede. Die vierzig tägige Fastenzeit wird auch Passionszeit genannt. Passionsspiele werden veranstaltet und die Johannes Passion von Bach wird in Kirchen und Konzertsälen aufgeführt.

Mit Passion (lat. passio = Leiden) wird die Leidensgeschichte Jesu beschrieben.

Fresken

Im Mittelalter konnten die wenigsten Menschen lesen, aber sie verstanden die Bilder, deren Ausdruck und ihre Botschaft.

So ist die Passionsgeschichte auch in unserer Kirche zu sehen.

Vor etwa 500 Jahren entstanden die Wandmalereien in der Rossower Kirche mit einer besonderen Technik.

In Wasser gelöste Farbpigmente wurden auf den frischen, noch feuchten Putz aufgetragen.

So verbindet sich die Farbe mit dem Putz und kann nicht abblättern.

Und die entstandenen Fresken (lat. al fresco - ins Frische) können etliche Jahrhunderte erhalten bleiben.

Die Farbe und der Putz müssen in etwa zur selben Zeit aufgetragen werden, dadurch gibt es kaum eine Möglichkeit der Korrektur.

Die Rossower Kirche ist eine der wenigen Kirchen, die fast komplett ausgemalt ist und deren Fresken im Originalzustand erhalten sind.



Mai

Die Erd- und Wachstumsgöttin Maria ist ein Namenspatte für den Monat Mai.

Von den alten Griechen wurde sie auch Mütterchen genannt.

Der Name Wonnemonat leitet sich von Winnemond ab und bedeutete eigentlich, dass das Vieh wieder auf die Weide kann.

Monatslosung

Alles was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.

1. Timotheus 4,4



Das Wetter in Rossow im Mai:

	2010	2011
Höchsttemperatur	22,6 °C	31,4 °C
Tiefsttemperatur	0,4 °C	-4,4 °C
Temperatur Ø	11,4°C	14°C
Niederschlag	96,9 l/m ²	41,8 l/m ²
Niederschlagstage	14	15
Frosttage	0	4
Sommertage (Tmax>25°C)	0	9
heiße Tage (Tmax>30°C)	0	2

Alles neu macht der Mai

(von Hermann Adam von Kamp, 1796-1867, dt. Lehrer und Schriftsteller)



Alles neu, macht der Mai,
macht die Seele frisch und frei
laßt das Haus, kommt hinaus,
windet einen Strauß!
Rings erglänzet Sonnenschein,
duftend pranget Flur und Hain;
Vogelsang, Hörnerklang
tönt den Wald entlang.

Wir durchzieh'n Saaten grün,
Haine, die ergötzend blüh'n,
Waldespracht neu gemacht,
nach des Winters Nacht.
Dort im Schatten an dem Quell
rieselnd munter, silberhell,
Klein und Groß ruht im Moos,
wie im weichen Schoß.

Hier und dort, fort und fort,
wo wir ziehen Ort für Ort,
alles freut sich der Zeit,
die verschönt erneut.
Widerschein der Schöpfung blüht
uns erneuernd im Gemüt.
Alles neu, frisch und frei
macht der holde Mai.

Die Gemeinde gratuliert zum Geburtstag

Im März

01.03. Helfried Land

01.03. Ella Vogler

03.03. Gisela Wensch

06.03. Waltraud Moratzky

09.03. Stefanie Scharf

15.03. Marc Braun

16.03. Astrid Braun

20.03. Ingrid Podorf

Im April

02.04. Elsa Golisch

09.04. Ruth Person

18.04. Ines Riemer

Die Gemeinde gratuliert zum Geburtstag

Im Mai

04.05. Betti Pieper

08.05. Renate Dittmann

09.05. Lothar Buro

26.05. Kathrin Selle

So wie allen, die ihren Tag feiern.



Das beste Geschenk ist der Schenkende.

(Paul Mommertz)

1739

Durch Amtsanordnung sollte eine neue gerechte Landverteilung vorgenommen werden. Die Bauern klagten ohne Erfolg, entfernten die Markierungen der Landvermesser, mähten den Kossäten aus Rache das Gras ab, ruinierten den Garten des verhassten Müllers. Es gab eine Verwarnung der Amtsbehörde.

Ein Husarentrupp wurde zur Aufrechterhaltung der Ruhe in Rossow angesetzt.

Ein Hufner erklärte in der Amtsstuben zu Wredenhagen, den Anordnungen der Behörde nicht gehorchen zu wollen. Daraufhin wurde er einige Tage bei Brot und Wasser eingesperrt.

1745

Errichtung der Wassermühle, die die Bauern nicht haben wollten. Klagen blieben ohne Erfolg, danach brannte die Mühle zweimal ab (Brandstiftung). Um den Amtmann von Wredenhagen schlecht zu machen, klagten ihn die Rossower beim König aufgrund schlechten Bieres an.

1746

Erwähnung des Domanialamtes Wredenhagen, dass die gesamte Einwohnerschaft in Rossow untereinander verwandt sei.

Fortsetzung folgt...

Zu guter Letzt

Festgottesdienst des Gemeindebundes
mit Hl. Abendmahl

Im Anschluss: Kaffeetafel und Austausch mit Vertretern
anderer Gemeinden

Sonnabend, 17.03. 14 Uhr

Kirche Blandikow

Frühlingsfest

Sonnabend, 24.03. 15 Uhr

Darsikow

Osterfeuer

Gründonnerstag, 05.04. 18 Uhr

Rosow



Mittelworträtsel

Finden Sie Wörter, die Sie den linken anfügen sowie den rechten voransetzen können, sodass aus diesen Kombinationen neue sinnvolle Wörter entstehen. Die Anfangsbuchstaben der Mittelwörter ergeben eine Tätigkeit, die man im Frühjahr beginnt.

FEHLER_____TREPPE

WAFFEL_____ZEIT

OBER_____BAHN

ACHTER_____NAME

BURG_____BERATER

PLATZ_____TROPFEN

KIRSCH_____KUCHEN

WEIN_____GURKE

HALB_____GRUPPE

EINZEL_____GEBIET

